

Rumäniendeutsch, Identität(en) und Lebensbilder



**Ioana Maria Cusin  
Ioana Hermine Fierbințeanu  
Ileana-Maria Ratcu (Hrsg.)**

# **Rumäniendeutsch, Identität(en) und Lebensbilder**

*Siebenbürgen und Altreich*

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 978-3-96138-327-6

© 2022 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

[www.wvberlin.de](http://www.wvberlin.de) / [www.wvberlin.com](http://www.wvberlin.com)

Alle Rechte vorbehalten.

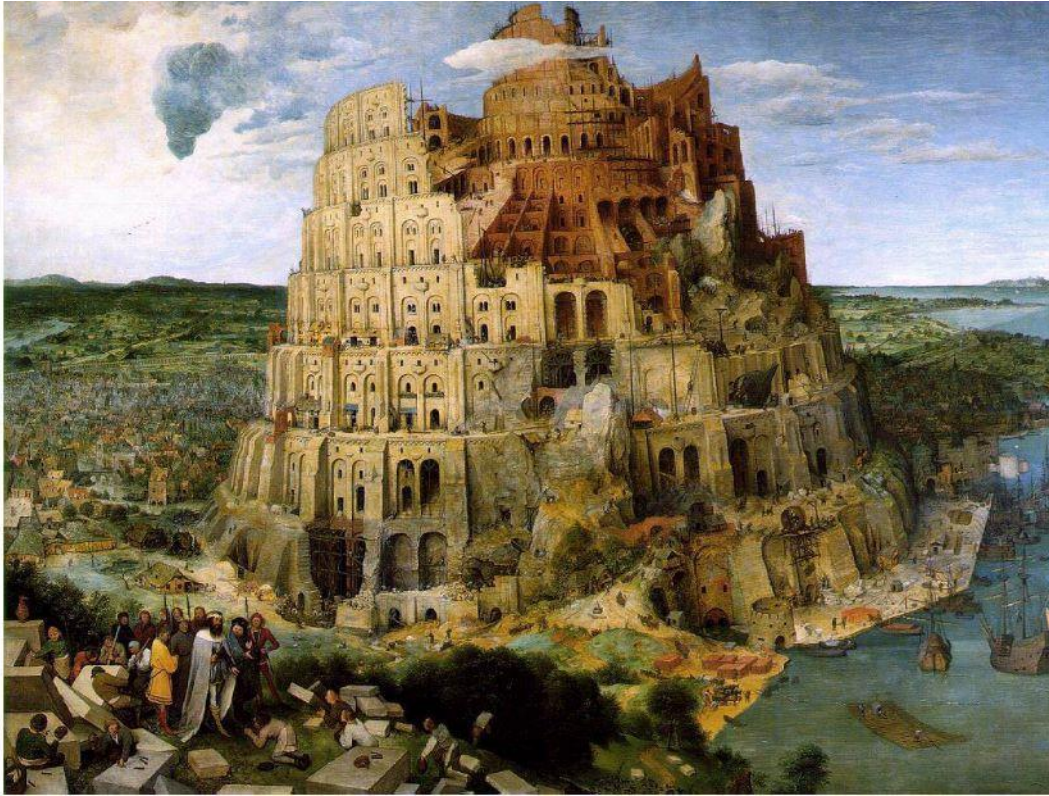
Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 49,00



<https://www.schulbilder.org/bild-der-turm-von-babel-von-pieter-brueghel-dem-aelteren-i8074.html>

**„Als Strafe für den Hochmut der Menschen, zerstörte Gott den Turmbau zu Babel und alle sprachen fortan verschiedene Sprachen. Aber in seiner unendlichen Güte schuf er auch Menschen, die die Verbindung zwischen den Sprachen wiederherstellen, den Dialog und die Verbreitung des menschlichen Denkens gewährleisten...“<sup>1</sup>**

---

<sup>1</sup> Paolo Coelho: Jenseits von Babel. In: Paolo Coelho: Sei wie ein Fluss der still die Nacht durchströmt. Neue Geschichten und Gedanken 1998-2005. Zürich 2006, S.128.

## Danksagung

*Die hier ausgeführten Gedanken und Interpretationen sind aufgrund einer intensiven Mitarbeit mit Angehörigen der deutschen Minderheit, wie auch mit anderen Vertretern und Förderern der deutschen Kultur in Rumänien entstanden. Hiermit möchten wir uns bei Prof. Dr. Ioan Gabriel Lăzărescu bedanken, der mit Rat und Tat, wissenschaftlich und menschlich, am Zustandekommen des vorliegenden Bandes beigetragen hat. Unser Dank gilt auch Prof. Dr. Alina Tigău, die den Anstoß zu diesem Buch gegeben hat. Mit bestem Dank wenden sich die Autorinnen an Prof. Dr. Mariana-Virginia Lăzărescu, a.o. Prof. Dr. Marianne Koch, und an Herrn Prof. Dr. Gabriel Horațiu Decuble, die uns mit fruchtbaren Anregungen unterstützt haben. Für die Bereitschaft, sich zu offenbaren und über ihre persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse als Identitäten an der Grenze zu berichten, sind wir allen interviewten Personen zu Dank verpflichtet. Auch dürfen wir unsere Kollegin, Dr. Ana-Maria Neacșu-Scripa, für die freundliche technische Unterstützung nicht vergessen. Nicht in letzter Linie danken wir unseren Familienmitgliedern, die uns immer Beistand und viel Verständnis entgegenbrachten.*

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort .....</b>	<b>11</b>
<b>1. Theoretische Grundlage (Ioana Maria Cusin und Ioana Hermine Fierbințeanu) .....</b>	<b>17</b>
<b>1.1 Einige theoretische Überlegungen zum Begriff „Identität“ .....</b>	<b>17</b>
<b>1.2. Mehrsprachigkeit .....</b>	<b>25</b>
<b>1.2.1. Vorbemerkungen: Sprache – Der Schlüssel zur Welt.....</b>	<b>25</b>
<b>1.2.2. Erstsprache und Muttersprache.....</b>	<b>25</b>
<b>1.2.3. Zweitsprache vs. Fremdsprache .....</b>	<b>27</b>
<b>1.2.4. Zweitspracherwerbshypothesen .....</b>	<b>28</b>
<b>1.3. Bilingualismus .....</b>	<b>31</b>
<b>1.3.1. Definition.....</b>	<b>31</b>
<b>1.3.2. Formen des Bilingualismus .....</b>	<b>32</b>
<b>1.4. Sprachmischungen (Code-mixing) .....</b>	<b>35</b>
<b>1.5. Sprachwechsel .....</b>	<b>35</b>
<b>1.6. Codeswitching.....</b>	<b>36</b>
<b>1.7. Interferenz und Transfer.....</b>	<b>36</b>
<b>2. Die siebenbürgisch-sächsischen Urkunden - identitätsstiftende Bausteine für die Siebenbürger Sachsen (Ileana-Maria Ratcu).....</b>	<b>40</b>
<b>2.1. Vorbemerkungen.....</b>	<b>40</b>
<b>2.2 Siebenbürgisch-sächsische Urkunden.....</b>	<b>44</b>
<b>2.3 Beschäftigungen der siebenbürgisch-sächsischen Forscher mit der Herkunft und der Sprache der Siebenbürger Sachsen .....</b>	<b>49</b>
<b>2.4 Die Urkundensprache .....</b>	<b>55</b>
<b>2.5 Die Stadtnotare.....</b>	<b>58</b>
<b>2.6 Urkunden und Identität.....</b>	<b>63</b>
<b>3. Deutsch in Siebenbürgen. Zwischen Bewahrung und Anpassung (Doris Sava).....</b>	<b>72</b>
<b>3.1. Vorbemerkungen.....</b>	<b>72</b>

<b>3.2. Deutsch als historische Amts- und Regionalsprache in Siebenbürgen .....</b>	<b>76</b>
<b>3.3. Deutsch made in Romania. Rumänisches Standarddeutsch heute ....</b>	<b>83</b>
<b>3.4. Mer bliwen, wat mer woren... Zur Wahrung der kollektiven Identität durch Sprache, Gemeinschaftssinn und Traditionsbewusstsein .....</b>	<b>87</b>
<b>3.4.1 Et wor emol. (Klang-)Spuren der Herkunft. Dokumentation der Mundartlandschaft .....</b>	<b>89</b>
<b>3.4.2 Jeder Einzelne zählt! Gemeinschaftsleben und Traditionsbewusstsein .....</b>	<b>95</b>
<b>3.4.3 Bleiben oder gehen? Das Wendejahr 1990 .....</b>	<b>106</b>
<b>3.4.4. Man geht, weil man geht .....</b>	<b>111</b>
<b>3.4.5. Ankunft in der neuen Heimat .....</b>	<b>115</b>
<b>3.5. Aktuelle Sprachsituation in der Kirche und im deutschsprachigen Bildungswesen .....</b>	<b>119</b>
<b>3. 6. Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt. Fördermaßnahmen zum Erhalt der Minderheiten .....</b>	<b>139</b>
<b>3.7. Anders rauschen die Brunnen, anders rinnt hier die Zeit. Fortbestand unter gewandelten Bedingungen.....</b>	<b>146</b>
<b>4. Siebenbürgisch-sächsisches Schulwesen in den nordsiebenbürgischen Ortschaften Bistritz/Bistrița, Sächsisch-Regen/Reghin und Tekendorf/Teaca von den Anfängen bis heute (Evemarie Draganovici)...</b>	<b>168</b>
<b>4.1. Vorbemerkungen.....</b>	<b>168</b>
<b>4.2. Drei nordsiebenbürgisch-sächsische Ortschaften: Bistritz/Bistrița, Sächsisch-Regen/Reghin, Tekendorf/Teaca. Ein kurzer historischer Umriss.....</b>	<b>169</b>
<b>4.3. Allgemeines zur Entwicklung des Schulwesens in den drei Ortschaften .....</b>	<b>174</b>
<b>4.4. Von der Volksschule zum anerkannten Gymnasium und ... ..</b>	<b>181</b>
<b>4.5. Weitere Schulen der Siebenbürger Sachsen in Bistritz/Bistrița.....</b>	<b>196</b>
<b>4.6. Sächsisch-Regen/Reghin. Von der Volksschule zum Untergymnasium und zur deutschen Abteilung in der Gymnasialschule „Augustin Maior“ .....</b>	<b>199</b>



4.7. Tekendorf/Teaca. Von der Volksschule zur fünfklassigen Hauptvolksschule bis zu deutschsprachigen Grundschulklassen .....	211
4.8. Schulwesen und Identität .....	218
<b>5. Bildungssprache Deutsch in der Minderheitenschule in Bukarest (Ioana Hermine Fierbințeanu) .....</b>	<b>227</b>
5.1. Bildungssprachliche Kompetenz .....	228
5.2. Eigenschaften der Bildungssprache .....	232
5.3. Befragung und Kategorien .....	235
5.3.1. Kategorie <i>Mehrsprachigkeit</i> .....	237
5.3.2. Kategorie <i>Schulkontext</i> .....	239
5.3.3. Kategorie <i>Morpho-Syntax</i> .....	240
5.3.4. Kategorie <i>Gebrauch der beiden Sprachen</i> .....	242
5.3.5. Kategorie <i>Mundart</i> .....	243
5.3.6. Kategorie <i>Lesen</i> .....	244
5.3.7. Kategorie <i>Zweisprachigkeit</i> .....	245
5.3.8. Kategorie <i>Spracherwerb</i> .....	245
5.4. Ziel der Untersuchung .....	250
<b>6. Identitäten an der Grenze (Ioana Maria Cusin) .....</b>	<b>259</b>
6.1 Der Andere und das bessere Ich .....	261
6.2. Die noble Sprache und die Mehrsprachigkeit.....	265
6.3. Mehrsprachigkeit .....	267
6.4 Spracherwerb .....	270
6.5 Gebrauch der (beiden) Sprachen .....	271
6.6 Codeswitching.....	273
6.7 Verhältnis zur deutschsprachigen Gemeinde (deutschen Minderheit) in Rumänien.....	275
6.8 Kirche .....	275
6.9 Das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Fremdheitserfahrungen	276
6.10 Bleiben und/oder gehen .....	277
6.11. Sprache(n) und Identität .....	278

**Anhang – Interviews mit: Kilian Dörr, Evemarie Draganovici, Karin Gündisch, Ioan Gabriel Lăzărescu, Maria Muscan und Carmen Elisabeth Puchianu.....283**